

Störungen in den 5-Minuten-Pausen

Beitrag von „Luzifara“ vom 8. November 2019 09:27

Ich merke gerade, dass ich an einer Schule unterrichte, wo ich es was die Aufsichtspflicht angeht, anders gewohnt bin.

Wir schicken unsere Schüler nämlich zu individuellen Pausen nach draußen, bzw. diese fragen selbst danach und das ab der Grundschule.

Aufsicht bedeutet nicht unbedingt, dass man einen Schüler jeder Zeit im Blick haben muss, dass hat man ja schließlich bei einer Pausenaufsicht, wenn z.B. 200 Schüler draußen sind, als Einzelperson auch nicht und in Übergangszeiten, wie Ankommen/Gebäudewechsel gibt es das auch nicht.

Die Ansicht "ja dann müssen sie eben mit den vorhandenen Pausen auskommen", kann ich leider nicht teilen.

Jeder Schüler ist verschiedenen.

Den Einwand "dann bekommen sie eben einen Einlauf" zeigt mir mal wieder, warum ich an einer herkömmlichen Schulform nicht unterrichten kann.

Der Lehrer, der nur mit Macht und Angsteinflößung, agiert hat doch den Beruf verfehlt.

Kein Wunder, wenn unsere Gesellschaft verroht.

Nun ja, ich hoffe die Anmerkung war vielleicht auch einfach nur überspitzt ausgedrückt.

Und doch ja, ich empfinde es als Strafe für alle, wenn sich die ganze Klasse Woche für Woche immer wieder das gleiche anhören kann in ihrer Klassenleiterzeit, obwohl es die meisten gar nicht persönlich betrifft. Dadurch kann eine Lösung in der Klassengemeinschaft gefunden werden ja, aber das hat wohl hier nicht geklappt. Also kann die päd. Arbeit ja nur über die Einzelnen laufen.